

FACH: ARCHITEKTURGESCHICHTE I

Diese Ausführungen sind Bestandteil des Studienplans gemäß der aktuellen Studien- und Prüfungsordnung Architektur von 2023 und gelten für die Studienanfänger, die ihr Studium ab dem WS 2023/2024 begonnen haben.

1. LEHRE

Das Fach „Architekturgeschichte“ wird über insgesamt drei Semester von Prof. Dr. Matthias Wieser (A1 und A2) sowie der Lehrbeauftragten Dr. Christine Hans-Schulter (A6) und unterrichtet. Insgesamt umfasst das Fach 6,5 Semesterwochenstunden. – Das Fach Architekturgeschichte I wird im 1. Studiensemester mit 2,5 Semesterwochenstunden gelehrt (2,5 SWS, 2,5 ECTS). Es ist Bestandteil des Moduls „Stadt und Geschichte I“ (50 %). - Eine Großzahl der Termine findet als Vorlesung statt; verschiedene Termine finden als Übungen (mit geteilter Semesterzahl) vor Ort in Würzburger Baudenkmalen statt (siehe Zeitplan). Die Übungen vor Ort (externe Lehrveranstaltungen) sind prüfungsrelevant.

2. AUSBILDUNGSZIELE

-Kenntnis der Epochen sowie deren signifikanter Merkmale. - Fähigkeit, historische Bauwerke unter Verwendung einschlägiger Fachterminologie zu beschreiben und zu analysieren und sie in ihrer spezifischen Ganzheitlichkeit zu betrachten. -Entwicklung eines Stilempfindens für Ausdruck und Formensprache der Baukunst und deren regionale Ausprägungen. -Fähigkeit, wissenschaftliche Methoden zur Erforschung und Wertung historischer Bauten zu erlernen und anzuwenden.

3. LEHRINHALTE

Vorlesungen mit epochenweiser Vorstellung der jeweiligen Schlüsselbauwerke, Vermittlung der zeit- und regionalspezifischen Bauformen unter Einbindung benachbarter Kunstgattungen (Malerei, Bildhauerkunst, Kunstgewerbe):
Einführung in die Bau- und Kunstgeschichte; Architektur der griechischen und römischen Antike; frühchristliche und byzantinische Architektur; Architektur des frühen (Vorromanik) und des hohen Mittelalters (Romanik); Einführung in die Stadtgeschichte von Würzburg.

4. STUDIENBEGLEITENDE NACHWEISE

Für die Teilnahme an der Prüfung ist ein Skizzenbuch (DIN A 4 unliniert mit Namen und Matrikelnummer) anzulegen, in dem relevante Baudetails eigener Wahl aus den einzelnen Exkursionen in Form von Handskizzen und Beschrieb niederzulegen sind. Die Aufzeichnungen müssen persönlich angefertigt werden und sind Gegenstand der Prüfung. Die Skizzenbücher sind am Prüfungstermin zur Einsicht vorzulegen.

5. SCHRIFTLICHE PRÜFUNGEN; PRÜFUNGSSTUDIENARBEITEN

Der Modulteil schließt mit einer schriftlichen Prüfung über den Stoff des seminaristischen Unterrichts und der externen Übungen (Exkursionen) ab. Die Prüfung findet gegen Ende des Semesters A1 statt. Prüfungsdauer: 90 Minuten, ohne Hilfsmittel. Das Prüfungsergebnis wird mit dem Ergebnis des Modulteils „Stadtbaugeschichte“ (50 %) zu einer Gesamtnote zusammengefasst. Jede Teilprüfung muss für sich bestanden werden. Die Prüfung kann in jedem Semester wiederholt werden.

6. VORLESUNGSZEITEN

Donnerstags, 08.15–09.45 Uhr – 13 Vorlesungen / 3 externe Lehrveranstaltungen (Freitags, geteiltes Semester)

7. TERMINE

-Prüfung am Ende des A 1 gemäß Prüfungsplan (ohne Hilfsmittel, Stoff des A1, Vorlesungen, externe Lehrveranstaltungen, Skizzenbuch erforderlich!)